



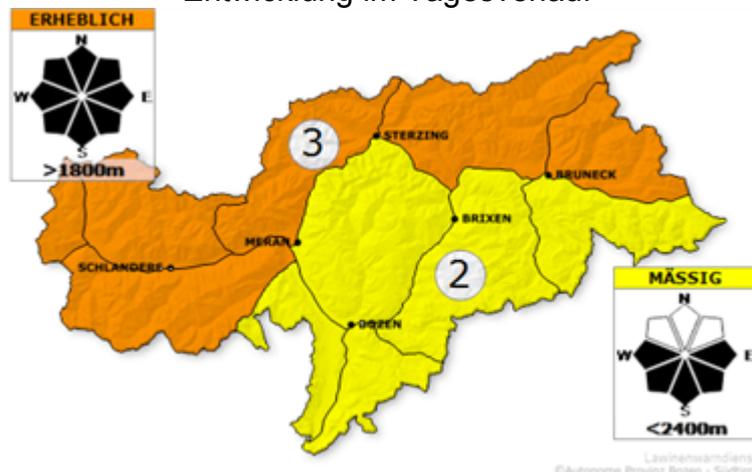
PROGNOSE DER LAWINENGEFAHR FÜR MITTWOCH 8. APRIL 2015

IM TAGESVERLAUF ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr groß 4 - groß 3 - erheblich 2 - mäßig 1 - gering

TYPISCHE SITUATION

Tribschnee

LAWINENGEFAHR

Im Norden des Landes und in der Zone des Ortler-Cevedale besteht ERHEBLICHE Lawinengefahr, der STUFE 3. Die Tribschneepakete sind gebietsweise noch störungsanfällig und sollten umgangen werden. Auch Übergänge von wenig zu viel Schnee müssen als kritisch angesehen werden, die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Im Süden des Landes herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr, STUFE 2. Hier findet man die Gefahrenstellen hauptsächlich im nordexponierten Gelände und im Schatten. Direkte Sonnenstrahlung führt zu einem Festigkeitsverlust der Schneedecke und damit zu einem leichten Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen. Speziell aus Windschatten- und Sonnenhängen sind spontane Lawinen mittlerer Dimension möglich.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

ALLGEMEINE SITUATION

Die Sonne und der Anstieg der Temperaturen begünstigen die Setzung der oberflächennahen Schneeschichten, speziell südseitig. In der Höhe und in Hängen mit weniger Sonneneinstrahlung dagegen, konservieren die noch tiefen Temperaturen die Störungsanfälligkeit des frischen Tribschnees. Dieser stellt die Hauptgefahr dar, er ist aber allgemein gut erkennbar und damit umgehbar.

BERGWETTER

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>